

# Informationen zur Aktionsförderung im Projekt „SDGs mitten im Leben“

Stand Februar 2023

## 1. Informationen zum Projekt „SDGs mitten im Leben“

Die Förderung von Aktionen ist Teil des Projekts „SDGs mitten im Leben“, in dem wir Menschen darin begleiten, sich für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) voranzubringen. Im Rahmen eines Nachhaltigkeitscoachings begleiten wir Teilnehmende über einen längeren Zeitraum hinweg in ihrem Engagement und geben ihnen Tools an die Hand, die sie im Handeln unterstützen. Das Projekt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen anderen entwicklungspolitischen Akteur\*innen als Modell dienen. Mehr Infos unter [www.finep.org/sdgsmittenimleben](http://www.finep.org/sdgsmittenimleben).

Das Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ) sowie von Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes.

## 2. Bedingungen für die Aktionsförderung

Die Förderung ist an folgende Kriterien gebunden:

- Die Aktion muss mehr Personen als die Teilnehmenden selbst ansprechen (für die volle Fördersumme von 400,00 EUR mindestens 50 Personen).
- Sie muss an einem Ort stattfinden, zu dem entweder die breite Bevölkerung oder eine spezifische Zielgruppe (z. B. Studierende, Senior\*innen, Menschen mit Migrationsbezug) Zugang haben.
- Sie muss eine konkrete Botschaft vermitteln, am besten mit einem klaren globalen Bezug: Welche Auswirkungen hat unser Verhalten hier auf andere Teile der Welt bzw. in Ländern des Globalen Südens?
- Die Teilnehmenden nehmen an mindestens zwei Beratungsgesprächen teil (d. h. mind. eines zu Beginn und eines am Ende des zur Aktionsumsetzung festgelegten Projektzeitraums).
- Für die Planung und Umsetzung der Aktion wird mindestens ein von finep bereitgestelltes Tool (Methode), das bei der Umsetzung der Aktion unterstützen soll, angewendet oder es werden in Absprache mit finep eigene Tools verwendet. Das können Tools für ein gutes Zeit- und Projektmanagement, für eine gelingende Gruppenarbeit oder zur Selbstmotivation sein, jeweils abhängig von den Gruppen- und individuellen Stärken und Schwächen.
- Die Aktion wird evaluiert, in dem von den Besucher\*innen oder Teilnehmenden der Aktion Feedback eingeholt wird. Folgende Fragen müssen dazu beantwortet werden:
  - *Wie hat dir die Aktion gefallen? (Schulnote 1-6)*
  - *Hast du durch die Aktion etwas Neues erfahren? Wenn ja, was?*
  - *Hast du durch die Aktion Anregungen erhalten, wie du dein alltägliches Verhalten in Zukunft ändern könntest? Wenn ja, wie?*
- Das Berichtsformular wird vollständig ausgefüllt und alle durch die Aktion angefallenen, zu erstattenden Kosten werden vollständig dokumentiert.

## 3. Hinweise zur finanziellen Förderung und Kostenerstattung

Für die Umsetzung einer Aktion stehen bis zu 400,00 EUR finanzielle Förderung zur Verfügung. Für die Inanspruchnahme der Fördermittel ist das Einreichen aller Rechnungen und Belege notwendig. Damit wir durch die Aktion entstandene Kosten erstatten können, müssen alle Kosten mit Verwendungszweck in der Berichtsvorlage aufgelistet werden. Sobald die Aktion durchgeführt wurde, kann die Dokumentation bei uns eingereicht werden. Wir erstatten die Kosten im Normalfall innerhalb von 14 Tagen.

Nur Sachkosten können über diese Förderung erstattet werden. Darunter fallen zum Beispiel:

- Druck- und Materialkosten
- Raummiete
- Versandkosten
- Erwerb von Bildrechten oder App-Lizenzen
- Leihgebühren
- Honorarkosten für Dritte

Achtung: Personalkosten sind **nicht** erstattungsfähig!

Die Mittel sind zweckgebunden, die Verwendung der Mittel muss nachgewiesen werden. Die Mittel können nicht für Auslandsprojekte eingesetzt werden. Anteilige Rechnungen (also nur Teile einer Rechnung) werden nicht übernommen. Wenn für die Aktion Materialien produziert werden, z. B. Printprodukte, sind die Fördergebenden anzugeben. Wir stellen dafür einen Fördergeberhinweis sowie die Logos zur Verfügung. Vor Druck muss eine Druckfreigabe durch finep erfolgen.

Zu jedem im Berichtsformular aufgeführten Kostenpunkt muss der entsprechende Beleg als Scan oder Foto an finep geschickt werden. Als Belege gelten:

- Kassenzettel
- Zahlungsbelege, etwa bei Überweisungen
- Bei Vergabe von Dienstleistungen (z. B. bei der Zusammenarbeit mit Referent\*innen oder Druckereien): schriftliches Angebot (PDF oder Mailtext), Angebotsannahme, Rechnung. Bei der Rechnungsstellung gilt im Betreff, neben dem Verwendungszweck (z. B. Druck von Postkarten), das Projekt „SDGs mitten im Leben“ zu nennen.

#### 4. Bericht

Für die Dokumentation der Aktion benötigen wir folgende Dokumente/Materialien:

- Ausfüllen des Berichtsformulars:
  - Datum, Ort und Dauer der Aktion
  - Zusammenfassung der Aktion
  - Anzahl der erreichten Personen
  - Feedback der Teilnehmenden zur Aktion
  - Zusammenfassung über die Anwendung der Tools
  - Auflistung aller Ausgaben
- Wenn die Fördermittel zur Finanzierung von Veranstaltungen verwendet werden, muss deren Durchführung nachgewiesen werden (bei geschlossenen Veranstaltungen (= mit Anmeldungen) über Teilnahmelisten, bei offenen Veranstaltungen (= ohne Anmeldungen) mit fotografischem Nachweis) – mit mindestens 3 Fotos der Aktion, gerne zusätzliche Videos. Hierbei gilt: Mit der Zurverfügungstellung der Bild- und Videodateien gebt ihr euer Einverständnis, dass wir die Bilder für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen (Print und digital). Urheber\*innen seid ihr. Achtet daher bei der Auswahl der zur Verfügung

gestellten Bilder auf die Wahrung der Persönlichkeitsrechte/die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung.

- Wenn die Fördermittel zur Erstellung von weiterem Material verwendet werden (z. B. Postern), sind 16 Belegexemplare an finep zu senden.

Die Dokumentation muss spätestens 14 Tage nach der Aktion an uns geschickt werden (z. B. über <https://wetransfer.com>).

## 5. Werbung für die Aktion auf Social Media

Wenn ihr Postings zu eurer Aktion im digitalen Raum plant, bitten wir euch zusätzlich zur Verwendung eurer eigenen Hashtags den Hashtag *#KursChallengeAccepted* zu nutzen. Wir freuen uns, wenn ihr *@finep\_macht\_projekte* bei euren Instagram-Posts verlinkt, damit wir eure Posts in unserer Story reposten, auf euch aufmerksam machen und so die Reichweite erhöhen können.

## 6. Haftungsausschluss & Versicherung

finep haftet nicht für Schäden, die euch oder bei Dritten durch die Aktion entstehen.

Bei Unklarheiten zu einzelnen Punkten der Förderung bitten wir um Klärung mit uns vorab.